

# ILS LEITFADEN



## Geschlechtergerechte Sprache



Institut für Landes- und  
Stadtentwicklungsforschung



Research

Liebe Leser\*innen,



Sprache entwickelt sich beständig weiter. Der breite gesellschaftliche Diskurs über gesellschaftliche Vielfalt spiegelt sich auch in der Sprache wider. In einem mehrmonatigen Prozess hat sich im ILS der Arbeitskreis „Gender“ mit dem Thema „geschlechtergerechte Sprache“ beschäftigt.

Wir haben einen Leitfaden entwickelt, der uns dabei unterstützen soll, geschlechtergerechter zu sprechen und zu schreiben. Damit möchten wir aktiv dazu beitragen, Diskriminierung zu vermeiden und möglichst alle Menschen auch sprachlich sichtbar zu machen. Der Leitfaden soll alle Kolleg\*innen dabei unterstützen, zu einer geschlechtergerechteren Ausdrucksweise zu finden, alternative Formulierungen auszuprobieren und neue Sprachroutinen zu entwickeln.

Um die praktische Anwendung in der alltäglichen Arbeit zu erleichtern, findet sich am Ende des Leitfadens eine Tabelle mit Begrifflichkeiten. Es ist erwünscht, diese Liste weiter zu ergänzen. Wir freuen uns über Rückmeldungen und Anmerkungen sowie einen regen Austausch dazu!

**Sandra Paßlick**  
sandra.passlick@  
ils-forschung.de

**Theresa von Bishopink**  
theresa.vonbischopink@  
ils-forschung.de

## INHALTSVERZEICHNIS

GESCHLECHTERGERECHTE SPRACHE	5
ANWENDUNGSGEBIET DES LEITFADENS	7
ASPEKTE GENDERSENSIBLER SPRACHE	9
REGELN IM ILS	11
GENDERN IM ENGLISCHEN	15
QUELLEN, WEITERFÜHRENDE LITERATUR UND LINKTIPPS	17
BEISPIELE	18
IMPRESSUM	24



## GESCHLECHTERGERECHTE SPRACHE

Das ILS verfolgt das Ziel der (beruflichen) Gleichstellung aller Geschlechter.

Dieses Engagement soll sich auch in der Sprache widerspiegeln. Wir nehmen eine breite gesellschaftliche Debatte über die Sichtbarkeit und Repräsentanz von Frauen und Männern sowie um die sprachliche Abbildung der gesellschaftlichen Vielfalt wahr (Überwindung der binären Geschlechterordnung). Diese Diskussion wurde nicht zuletzt durch die Änderung des Personenstandsgesetzes politisch vorgebracht.

Trotz einer hohen Sensibilität für dieses Thema fehlen im ILS bisher einheitliche Standards. Wir haben daher in einem breit aufgestellten Prozess verbindliche Genderregeln in Form dieses „Leitfadens Geschlechtergerechte Sprache“ erstellt, die unsere Haltung bekräftigen.

Neben der Sprache achten wir auch bei der Bildauswahl und der Berichterstattung darauf, Stereotype zu vermeiden und alle Geschlechter zu repräsentieren.

Auch mit dem Leitfaden werden nicht alle sprachlichen Eventualitäten gelöst. In vielen Fällen gibt es kein „richtig“ oder „falsch“. Der Leitfaden ist eine Einladung und Aufforderung, die eigene Sprache zu reflektieren und möglichst inkludierend zu kommunizieren.

Wir machen uns gemeinsam als Institut auf den Weg, damit unsere Sprache geschlechtergerechter wird. Wir kontrollieren unser Engagement in diesen Bereichen regelmäßig und evaluieren den Leitfaden nach zwei Jahren.



## ANWENDUNGSGEBIET DES LEITFADENS

Der Leitfaden gilt verbindlich für unsere interne und externe Kommunikation.

Dazu zählen:

- Öffentlichkeitsarbeit (Website, Social Media, Pressemitteilungen, Veranstaltungsmails, Flyer, Plakate etc.)
- ILS-Reihen wie JOURNAL, IMPULSE, TRENDS, Working Paper, Jahresberichte, Forschungsstrategien, Forschungsprogramme
- Stellenausschreibungen
- Einladungen, Tagesordnungen und Protokolle
- Intranet, A-Z-Ordner

- Formale Dokumente (Arbeitsverträge, Urlaubsanträge, Betriebsvereinbarungen etc.)

Für alle weiteren Dokumente hat der Leitfaden einen empfehlenden Charakter.

Das gilt – sofern keine gesonderten Vorgaben gelten – zum Beispiel für Antragsdokumente und das Berichtswesen bei Projekten (Projektanträge, Abschlussberichte etc.) oder für wissenschaftliche Texte, die nicht in den ILS-Reihen veröffentlicht werden.

„Verabschieden wir uns vom:

**„ Das war immer schon so “**

und öffnen uns für neue Formulierungen.

Passen wir unsere Sprache an den Fortschritt der Gesellschaft an und gehen bewusster damit um. Nehmen wir die Vielfalt der Menschen wahr und die Individualität jeder einzelnen Person.“

(Olderdissen 2022: 191)

## ASPEKTE GENDERSENSIBLER SPRACHE

- **Gesprochene, geschriebene und Bildsprache**

Kommunikation funktioniert über Sprechen, Schreiben und auch über Bildsprache. Insofern sollte nicht nur bei Texten, Berichten, Veröffentlichungen, sondern auch beim Sprechen, in Vorträgen und auf Veranstaltungen auf eine gerechte Ansprache der Geschlechter geachtet werden. Botschaften in Bildern werden unter Umständen eher bzw. besser als in Texten wahrgenommen. Daher sollten Fotos und Bilder entsprechend sorgfältig ausgewählt werden und die Vielfalt der Gesellschaft und des ILS widerspiegeln. Auch die ILS-Öffentlichkeitsarbeit achtet auf eine ausgewogene Repräsentanz der Geschlechter (z.B. in Pressemitteilungen, auf der Website, in Social Media). Ein Monitoring dazu ist vorgesehen.

- **(Bild-)Sprache ohne Diskriminierung und Stereotype**

Geschlechtsbezogene und auch andere Stereotype, Rollenverteilungen, Klischees und Diskriminierungen wie „Milchmädchen-

rechnung“ oder „Arzt und Krankenschwester“ werden auch durch Redewendungen oder visuelle Darstellungen reproduziert. Im ILS wird darauf ein besonderes Augenmerk gelegt und versucht, solche Bilder und Texte zu vermeiden.

- **Vermeidung des generischen Maskulinums und der binären Schreibweisen**

Im ILS gilt es, Missverständnissen vorzubeugen und falsche Assoziationen zu umgehen. An erster Stelle wird daher versucht, das generische Maskulinum und auch die binäre Schreibweise, die zwischen Mann und Frau differenziert, zu vermeiden. Meint der „Chef“ einen explizit männlichen Chef oder als generisches Maskulinum sowohl die „Chefin“ als auch den „Chef“ oder einen „Chef“ und „99 Chefinnen“? Mitgemeint ist nicht zwangsläufig auch mitgedacht. Zwar sind womöglich auch Personen mit anderen Geschlechtsidentitäten mitgemeint, aber beim Lesen werden diese meist nicht mitgedacht.



Das Gendersternchen ist ein verbindendes Zeichen: Es schließt Menschen in die Schriftsprache ein, die sich weder dem männlichen noch dem weiblichen Geschlecht zugehörig fühlen.

## REGELN IM ILS: EMPFEHLUNGEN ZUR VERMEIDUNG DES GENERISCHEN MASKULINUMS

**Für das ILS gilt eine Doppelstrategie zur Vermeidung des generischen Maskulinums und binärer Schreibweisen, indem versucht wird, geschlechtsspezifische Formulierungen zu vermeiden oder zu umschreiben und das \* („Gendersternchen“) zu verwenden.**

So können auch Geschlechtsidentitäten jenseits von Mann und Frau berücksichtigt werden sowie inter- und transgeschlechtliche Personen inkludiert und sichtbar gemacht werden.

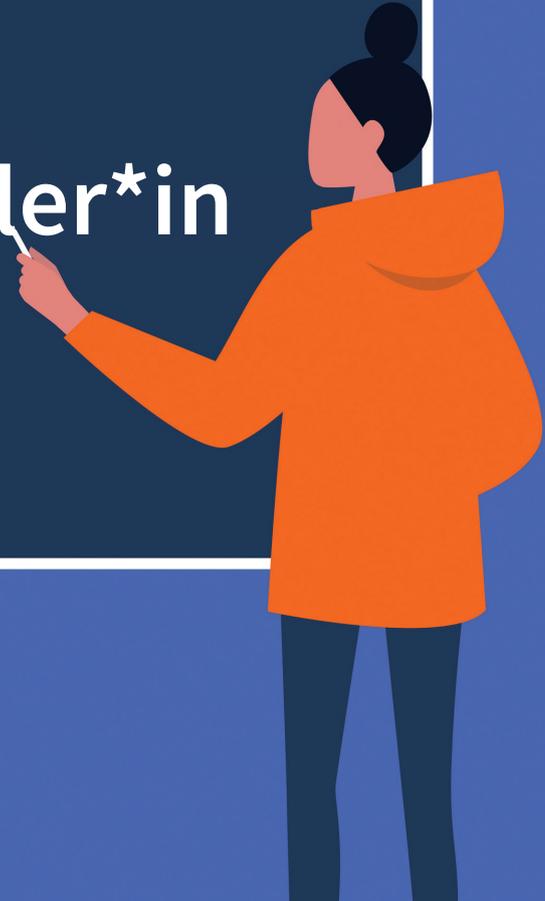
Vermeiden (auch Neutralisation) – erfolgt z.B. durch:

- Geschlechtsneutrale Formulierungen (Personen, Mitglieder, Gäste, Publikum)
- Nutzung des Passivs („es wird diskutiert“, „herausgegeben von“)
- Nutzung von Partizipien („Mitarbeitende“, „Studierende“)
- Pronomen („alle“, „niemand“)
- Ableitungen („Leitung“, „Redaktion“, „Hilfskraft“)

- Sachbezeichnungen (z.B. „die Studie belegt, dass“ statt „den Autoren zufolge“)
- Adjektivische Bestimmungen („aus wissenschaftlicher Sicht“ statt „nach Einschätzung der Wissenschaftler“)

In Fällen, in denen eine vermeidende Sprache nicht möglich oder angebracht erscheint, verwendet das ILS das Gendersternchen. Damit ist keine Priorisierung der einen oder anderen Variante festgelegt, sondern ein Spielraum für sprachliche Vielfalt und kontextabhängige Kommunikation geschaffen. Als Faustregel wird empfohlen, nicht mehr als zwei \* pro Absatz zu verwenden, um den Lesefluss nicht zu stören. Gleichzeitig ist das \* die Form, die sich in den vergangenen Jahren am stärksten durchgesetzt hat und auch bei etlichen Kooperationspartner\*innen, Städten und Hochschulen zum Einsatz kommt. „Der Asterisk ist die aktuell einzige prozentual relevante non-binäre Markierung geschlechtergerechter Schreibung durch verkürzte Form“ (Krome 2021: 26). Der Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband rät zur Vermeidung und wenn nicht anders möglich zum \* (DBSV o.J.).

Wissenschaftler\*in



Das Gendersternchen löst die bisher verbreitete Schreibvariante mit „/-“ ab. Es steht an der gleichen Stelle.

Verbindliche Regeln zur Nutzung des Gendersternchens vom Rat für deutsche Rechtschreibung fehlen bisher. Wir orientieren uns an folgenden Vorgaben:

Gendersternchen: Expert\*in, Wissenschaftler\*innen, Mieter\*in

Im Singular ist das Gendersternchen in manchen Fällen nicht so einfach anzuwenden. Das „e“ bei der männlichen Form entfällt entsprechend, also Expert\*in statt Experte\*in (Olderdissen 2022: 45). Der Artikel wird mitgegendert, wobei zuerst die männliche und dann die weibliche Form genannt wird also z.B. der\*die Wissenschaftler\*in. Kompliziert wird es im Genitiv, also z.B. „Das war die Expertise des\*der Wissenschaftlers\*in. In diesen Fällen sollte zur besseren Lesbarkeit, auf die Vermeidung gesetzt werden. „Das war die Expertise des wissenschaftlichen Personals, des ILS-Teams etc.“. Im Plural gibt es dieses Problem nicht (die Wissenschaftler\*innen). Falls Zweifel kommen, ob das Gendersternchen passend ist, hilft ein kurzer Check: Existiert das Wort auch mit dem Anhängsel -in? So gibt es z.B. weder die Wörter Opferin/Opfer\*in noch Mitglied/Mitglied\*in (Olderdissen 2022: 31).

Silbentrennungen im Satz beim \* sollen vermieden werden. Die Trennung ist nach jeder anderen Silbe im Wort möglich. („Wis-senschaftler\*in“, „Wissen-schaftler\*in“ statt „Wissenschaftler\*-in“).

Das Sternchen wird mit einer kurzen Pause, dem sogenannten Glottisschlag, vorgelesen. Wir kennen diese Sprachpause bereits von Wörtern wie Spiegelei oder Kreation.

Ausnahmen: Oben genannte Ausführungen gelten für alle Subjekte und Objekte, mit denen natürliche Personen gemeint sind. Juristische Personen behalten ihr grammatisches Geschlecht. Für die im ILS-Kontext häufig genutzten Begriffe „Akteur“ oder „Stakeholder“ besteht daher die Möglichkeit, diese so zu verwenden, wenn damit institutionelle Akteure und nicht tatsächliche Personen angesprochen werden.

Feststehende Bezeichnungen und Namen wie „Ärztekammer“, „Architektenkammer“ bleiben von den Genderregeln ebenfalls unberührt.

Institutionen, die einen weiblichen Titel haben, sollen grammatikalisch korrekt behandelt werden, z.B.: „Die Organisation ist eine langjährige Partnerin“ oder „Die Kirche als Arbeitgeberin“.



## GENDERN IM ENGLISCHEN

Im Englischen gibt es kein grammatikalisches Geschlecht und somit auch kein generisches Maskulinum.

Dennoch gibt es auch dort ein paar Dinge, die wir beachten können, um möglichst inkludierend zu kommunizieren (ausführlicher dazu IRS 2020: 11; Krome 2021: 23).

- Personenbezeichnungen mit Gender: „spokesperson“ statt „spokesman“.
- Anrede von Frauen: Verzicht auf die Unterscheidung zwischen verheirateten (Mrs) und unverheirateten Frauen (Miss) und Nutzung der Form „Ms“.
- Das Pluralpronomen „they“ und die Nutzung der entsprechenden Possessivpronomen (them, their, theirs, themselves, themself) auch im Singular setzen sich mehr und mehr durch, wenn „he“ oder „she“ vermieden werden soll. („If someone comes to the conference, they [statt „he or she“] gets an agenda“).



## QUELLEN, WEITERFÜHRENDE LITERATUR UND LINKTIPPS

- <https://geschichtgendern.de/> mit umfangreichem Glossar für viele gängige Begriffe
  - <https://www.genderleicht.de/> mit Tipps und Tools zu gendergerechter Sprache
  - DBSV (o.J.): Gendern. <https://www.dbsv.org/gendern.html> (08.03.2022).
  - IRS (2020): Leitfaden zu gendergerechter Sprache am IRS. [https://leibniz-irs.de/fileadmin/user\\_upload/Gleichstellung/Leitfaden\\_IRS\\_Gendergerechte\\_Sprache.pdf](https://leibniz-irs.de/fileadmin/user_upload/Gleichstellung/Leitfaden_IRS_Gendergerechte_Sprache.pdf) (09.03.2022).
  - Krome, Sabine (2021): Gendern zwischen Sprachpolitik, orthografischer Norm, Sprach- und Schreibgebrauch. Bestandsaufnahme und orthografische Perspektiven zu einem umstrittenen Thema. In: Sprachreport 37, 2, 22–29. <https://doi.org/10.14618/sr-2-2021-krom>.
  - Müller-Spitzer, Carolin (2020): Geschlechtergerechte Sprache aus sprachwissenschaftlicher Sicht. Ein schlichter Umgang wäre hilfreich. In: Zahnärzteblatt Baden-Württemberg 47, 10, 53–55. [https://ids-pub.bsz-bw.de/frontdoor/deliver/index/docId/10178/file/Mueller\\_Spitzer\\_Geschlechtergerechte\\_Sprache\\_aus\\_sprachwissensch\\_Sicht\\_2020.pdf](https://ids-pub.bsz-bw.de/frontdoor/deliver/index/docId/10178/file/Mueller_Spitzer_Geschlechtergerechte_Sprache_aus_sprachwissensch_Sicht_2020.pdf).
  - Olderdissen, Christina (2022): Genderleicht. Wie Sprache für alle elegant gelingt. Berlin: Dudenverlag.
  - RVR (2017): Leitfaden für eine gendergerechte Sprache für den Regionalverband Ruhr. [https://www.rvr.ruhr/fileadmin/user\\_upload/01\\_RVR\\_Home/01\\_Politik\\_Regionalverband/UEber\\_uns/Gleichstellung/2017\\_Genderleitfaden\\_Regionalverband\\_Ruhr.pdf](https://www.rvr.ruhr/fileadmin/user_upload/01_RVR_Home/01_Politik_Regionalverband/UEber_uns/Gleichstellung/2017_Genderleitfaden_Regionalverband_Ruhr.pdf).
  - Stadt Dortmund (2020): Leitfaden \* für eine geschlechtersensible Sprache im Schriftenverkehr, in Veröffentlichungen und Formularen bei der Stadt Dortmund. [https://www.dortmund.de/media/p/frauenbuero/downloads\\_frauenbuero/Leitfaden\\_fuer\\_gendersensible\\_Sprache.pdf](https://www.dortmund.de/media/p/frauenbuero/downloads_frauenbuero/Leitfaden_fuer_gendersensible_Sprache.pdf) (04.03.2022).
- Diese und weitere Quellen und Leitfäden finden sich auch im A-Z-Ordner unter: \\srv-fs\ils\_von\_a-z\$\Gleichstellung

## BEISPIELE

Bei singulären Personenformen (wie z.B. Akteur/Akteurin, Einwohner/Einwohnerin) ist es immer auch möglich, die Sternchenform (der\*die Akteur\*in, der\*die Einwohner\*in) zu nutzen, anstatt Umschreibungen zu nehmen. Die Variante mit Gendersternchen ist in der folgenden Liste nicht explizit aufgeführt.

Bei zusammengesetzten Wörtern empfiehlt sich aufgrund der Lesbarkeit das gegenderte Wort nachzustellen, also z.B. Netzwerk von Akteur\*innen statt Akteur\*innennetzwerk.

Wir verwenden auch Begriffe, die immer schon genderneutral waren: Betriebsrat, Forschungskonferenz, Teamassistenz, wissenschaftlicher Beirat.

Es gibt ILS-interne Begriffe, die als institutionelle Person und feststehender Eigenname angesehen werden: Nutzerbeirat bleibt Nutzerbeirat, Gesellschafterversammlung bleibt Gesellschafterversammlung.

Weitere Beispiele finden sich auf: <https://geschicktgendern.de/>

### Formulierungsbeispiele

Es gab 20 Teilnehmer.	Teilgenommen haben 20 Personen.
Bewerber sollten ...	Wer sich bewirbt, sollte ...
Unterschrift des Mitarbeiters	Ihre Unterschrift
Sehr geehrte Damen und Herren,	alternative Begrüßungen wie „Guten Tag“/sehr geehrtes Team, Teilnehmende etc.
Der Autor des Artikels ist unbekannt.	Es ist nicht bekannt, wer den Artikel verfasst hat.
Die Projektkoordinatoren sind eingeladen ...	Alle, die ein Projekt koordinieren, sind eingeladen ...
Vermeidung von „man“-Formulierungen, wie z.B.: Man kann nicht immer gewinnen.	Wir können nicht immer gewinnen. Das Team kann nicht immer gewinnen.
Man sollte fragen, wer ...	Es sollte gefragt werden, wer ...

<b>Bisher</b>	<b>Neu</b>
Adressat/-in	adressierte Person
Akteure (pl.)	Beteiligte; Agierende; Handelnde; Aktive
Akteursgruppe Akteursnetzwerk	Netzwerk von Engagierten; Netzwerk von Akteur*innen; Netzwerk von Aktiven
Antragssteller/-in	beantragende Person/Einrichtung; die antragstellende Person; Antrag gestellt von ...
Ansprechpartner/-in	Ansprechperson; Auskunft erteilt ...; Auskunft gibt ...
Arbeitnehmer/-in	Angestellte/ beschäftigte Person (sg.); Beschäftigte; Arbeitskräfte; Belegschaft; Personal (pl.)
Arbeitskolleg/-in	Teammitglied; ich arbeite mit xy zusammen
Auftraggeber/-in	in Auftrag gegeben von ...
Autor/-in	von ...; geschrieben von ...; verfasst von ...

<b>Bisher</b>	<b>Neu</b>
Bearbeiter/-in	zuständige Person
Beauftragte/-r	beauftragte Person
Benutzerordnung	Nutzungsordnung
Beratertätigkeit	Beratung; Beratungstätigkeit
Betriebsrat	Betriebsrat
Besucherguppe	Besuchsguppe
Bewerber/-in	sich bewerbende Person (sg.); Bewerbende (pl.)
Bewohner (pl.)	in ... Lebende; Ortsansässige; Bewohnende; Bewohnerschaft
Bürger/-in	Bevölkerung; Einwohnerschaft; Einheimische; im Ort/in der Stadt ... Wohnende; Bürgerschaft (pl.)
Bürgerbeteiligung	Beteiligung der Bevölkerung; Beteiligung von Bürger*innen
Bürgersteig	Gehweg; Fußweg
Chef/-in	vorgesetzte Person; Leitungs- person; Leitung; Führungskraft

<b>Bisher</b>	<b>Neu</b>
Doktoranden	Promovierende
Dozententätigkeit	Lehrtätigkeit
Dozenten	Dozierende; Lehrende
... jede/r Dritte	ein Drittel ...
Einwohnerzahl	Bevölkerungszahl
Empfänger/-in	empfangen von ...; bestimmt für ...; empfangsberechtigte Person
Entscheidungsträger/-in	Entscheidungstragende
Expert/-in	Fachgröße; Autorität; Koryphäe; Person vom Fach
Experten (pl.)	Fachkräfte; Fachleute; Fachpersonen; Fachkundige; Sachverständige
Experteninterview	Expertiseinterview; Interview mit Fachleuten; Expert*inneninterview
Expertenwissen	Fachwissen; Expertise
Förderer	Stelle, die Fördermittel vergibt (sg.); unterstützender Personenkreis (pl.); gefördert von ...

<b>Bisher</b>	<b>Neu</b>
Forscher (pl.)	Forschungsteam; Forschende
Forschungsgruppenleiter/-in	Forschungsgruppenleitung
Forschungskonferenz	Forschungskonferenz
Geldgeber (pl.)	Geldgebende; geldgebende Institution; finanziell gefördert von ...
Geschäftsführer/-in	Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung	Gesellschafterversammlung
Herausgeberschaft	herausgegeben von ...
Interessenten	Interessierte
Interviewer/-in	interviewende Person (sg.); Interviewende (pl.)
Interviewpartner/-in	Interviewte; Befragte; Xy wurde zu Thema xy interviewt
Investor/-in	geldgebende Person; Person, die Geld investiert hat; investierende Person
Investoren (pl.)	Investierende

<b>Bisher</b>	<b>Neu</b>
jede/-r	alle
Journalisten (pl.)	Presse; Medien
Kandidaten	Kandidierende
keine/-r	niemand
Kollegen	Kollegschaft; Teammitglieder, Kollegium
Kooperationspartner	in Kooperation mit; wir führen das Projekt zusammen mit xy durch
Leitungskonferenz	Leitungskonferenz
man	sie; viele; wir; ich
Mieter/-in	Mietperson; Mietpartei
Mitarbeiter/-in	Personal; Beschäftigte; Teammitglied; Arbeitskraft
Mitarbeiter (pl.)	Mitarbeitende; Beschäftigte; Angestellte; Tätige; Belegschaft; Teammitglieder; Arbeitskräfte; Kollegium; Personal; Werk tätige; Betriebs-, Konzern-, Firmen-, Unternehmensangehörige;

<b>Bisher</b>	<b>Neu</b>
	bei uns beschäftigte Personen; Festangestellte; Arbeitsgemeinschaft; Arbeitsgruppe; Beteiligte; Crew; Gruppe; Team
Mitarbeiterversammlung	Mitarbeitendenversammlung
Nachwuchswissenschaftler/-in	wissenschaftlicher Nachwuchs
Nutzerbeirat	Nutzerbeirat
Organisatoren	Organisation; Organisierende; Organisationsteam/-komitee
Passantenbefragung	Straßenbefragung
Politiker/-in	Mensch in der Politik; Mitglied der Politik; Polit-Größe; in der Politik tätige Person; Teil der Legislative
Politiker (pl.)	Politikschaffende
Projektleiter/-in	Projektleitung
Projektpartner (pl.)	Projektbeteiligte; Projektmitwirkende

<b>Bisher</b>	<b>Neu</b>
Projekträger	Projekträgerschaft
Redner/-in	referierende Person; vortragende Person
Rednerliste	Redeliste
Stakeholder/-in	Anspruchsgruppe; Interessenvertretung
Stellvertreter/-in	Stellvertretung
Stimmberechtigte/-r	stimmberechtigtes Mitglied
Student/-in	Studierende; studentische Hilfskraft
Teamassistentz	Teamassistentz
Teamleiter, Teamleiterin	Teamleitung
Teilnehmer (pl.)	Teilnehmende
Teilnehmerliste	Teilnahmeliste
Veranstalter	Organisation; Ausrichtung; veranstaltet durch/von ...
Vermieter/-in	vermietende Person
Vorgängerprojekt / Vorgängerstudie	Vorprojekt; vorangegangene/s Studie/ Projekt

<b>Bisher</b>	<b>Neu</b>
Vorreiterrolle	Führungsrolle
Vorsitzende/-r	den 1. Vorsitz hat ...; das Gremium wird geleitet von ...
Wählerverzeichnis	Wahlverzeichnis
Wissenschaftler/-in	forschende Person; wissenschaftliche Arbeitskraft
Wissenschaftler (pl.)	Forschende; wissenschaftliches Team; wissenschaftliches Personal der Universität; Menschen aus der Wissenschaft; wissenschaftliche Arbeitskraft
wissenschaftlicher Mitarbeiter/-in	wissenschaftlich mitarbeitende Person; wissenschaftliche Fachkraft
wissenschaftliche Mitarbeiter	wissenschaftliche Mitarbeitende
Wissenschaftlicher Beirat	Wissenschaftlicher Beirat
Zuhörer (pl.)	Publikum; Auditorium; Zuhörerschaft; Teilnehmende; Zuhörende
Zuschauer (pl.)	Publikum; Zuschauende



## Impressum

### Herausgegeben durch

ILS – Institut für Landes- und  
Stadtentwicklungsforschung gGmbH

Brüderweg 22–24, 44135 Dortmund  
Postfach 10 17 64, 44017 Dortmund

Fon +49 (0)231 90 51-0

Fax +49 (0)231 90 51-155

poststelle@ils-forschung.de

www.ils-forschung.de

**Auflage** 100,  
gedruckt auf Recycling-Offset, aus 100% Altpapier,  
FSC® zertifiziert und EU Eco-Label ausgezeichnet

**Fotos** AdobeStock\_290597993 / 454163335 /  
331337607 / 251340736 / 293471267 / 369348656 /  
293471113

**Layout** Silke Pfeifer

**Stand** September 2022

© ILS 2022, alle Rechte vorbehalten

 @ils\_forschung  ils-forschung  
@ils\_research

 ilsforschung  ILS Forschung



Institut für Landes- und  
Stadtentwicklungsforschung



Research